

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0165/2013/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Frau Feldmann

Ruf:

59 09 110

E-Mail:

Feldmann@stadt-muenster.de

Datum:

02.05.2013

Betrifft

Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2)
hier: Konsolidierungsbeitrag des Theaters Münster

Beratungsfolge

14.05.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Nach der Beratung der Berichtsvorlage im Kulturausschuss am 24.04.2013 legt die Verwaltung hiermit einen geänderten Bericht vor – alle Änderungen sind mit „neu“ markiert:

Bericht:

1. Ausgangslage

Mit der Vorlage V0702/2012/1. Ergänzung hat der Rat der Stadt Münster am 12.12.2012 die Verwaltung beauftragt, die in der Anlage 1 der Ergänzungsvorlage aufgeführten Einzelmaßnahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017, die im Rahmen der Etatberatungen der Bezirksvertretungen und der Fachausschüsse aufgegriffen worden sind, umzusetzen bzw. die Umsetzung vorzubereiten.

Als Einzelmaßnahme für das Theater Münster / Konsolidierungsbeitrag wurde somit festgelegt: „Das Theater Münster leistet im Rahmen des Handlungsprogramms 2012 bis 2017 einen Konsolidierungsbeitrag, der bis zur Spielzeit 2016/17 eine Gesamthöhe von 700.000 Euro in der Ergebnisrechnung erreicht. Dieser setzt sich zusammen aus zurzeit noch nicht finanzierten Tarifsteigerungen der Spielzeit 2013/14 in Höhe von 563.000 Euro sowie einem zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 137.000 Euro. Dazu sind Ertragssteigerungen sowie Aufwandsreduzierungen bis zur geforderten Höhe stufenweise umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.“

2. Konzept und Umsetzung

Das Theater Münster hat sich seit Dezember 2012 intensiv und über alle Sparten und Abteilungen hinweg mit der Konsolidierungsvorgabe beschäftigt. Ausgehend von der aktuellen städtischen Zuschusshöhe von 19,649 Mio. Euro beabsichtigt das Theater Münster die Konsolidierungsvorgabe bis zur Spielzeit 2016/17 mit folgenden Ausgabereduzierungen bzw. Einnahmesteigerungen umzusetzen:

Konsolidierungsmaßnahmen 2013/2014 - 2016/2017				Stand: 02.05.2013
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Theatergespräche	10.000	10.000	10.000	10.000
Gästeetat Junges Theater	15.000	15.000	15.000	15.000
Gästeetat Tanztheater	15.000	15.000	15.000	15.000
Gästeetat Schauspiel	20.000	20.000	20.000	20.000
Gästeetat Musiktheater	40.000	50.000	50.000	50.000
Gästeetat Orchester	16.000	20.000	20.000	20.000
Rathauskonzerte (Honorare)	0	10.000	10.000	10.000
1 Orchesterstelle	0	0	54.000	54.000
Personaleinsparungen Orchester allgemein	4.000	4.000	27.000	27.000
Schulbesuche Orchester (Honorare)	14.000	14.000	14.000	14.000
1 Tänzerstelle		35.000	35.000	35.000
1 Schauspielerstelle		35.000	35.000	35.000
1 Chorstelle	43.000	43.000	43.000	43.000
Gagenkürzungen Theater		6.000	18.000	18.000
Stelle Meerwiese anteilig neu gestrichen		17.000	17.000	17.000
Halbstark-Festival (Zuschuss)				20.000
Kartenkontrolle (Personal)				5.000
TheaterJugendOrchester (Gästeetat)	20.000	20.000	20.000	20.000
Büroetage am Bült (Miete)				10.000
Lagerhalle Pienersallee (Miete)				21.000
Ausgabenreduzierung neu	197.000	297.000	386.000	442.000
Einnahmesteigerung	200.000	200.000	200.000	220.000
Erreichter Gesamtkonsolidierungsbeitrag neu	397.000	497.000	586.000	662.000
Konsolidierungsbeitrag lt. Handlungsprogramm 2012 - 2017	563.000	563.000	563.000	700.000
Deckungslücke neu	-166.000	-66.000	23.000	-38.000

Die vom Theater Münster zwangsläufig vorgesehenen Reduzierungen - vor allen Dingen in den Gästeetats und auch bei den Personalstellen - werden die künstlerischen Möglichkeiten innerhalb des Spielplans einschränken. Eine Verkleinerung der Ensembles, des Chores und auch des Orchesters hat durchaus Folgen für die künstlerische Qualität und Variabilität in den einzelnen Sparten.

Bei der Einnahmesteigerung geht das Theater von einer erwarteten Akzeptanz der neuen höheren Eintrittspreise bei den Besuchern aus. Ein gewisses Restrisiko bleibt. Nach einer Übergangsphase wird erfahrungsgemäß sicherlich ein stabiles Besucheraufkommen erreicht werden können.

Für die in den Spielzeiten ausgewiesenen Deckungslücken kann das Theater derzeit noch keine Finanzierungsvorschläge benennen. Das Theater ist bemüht, durch Einsparungen während der Spielzeiten und auch weitere Finanzmittelakquise / Einnahmeerhöhungen diese Lücken bis zur Spielzeit 2016/2017 zu schließen.

neu

Für die geänderte Konsolidierungsmaßnahme „Stelle Meerwiese, anteilig, mit 17.000 € ab der der Spielzeit 2014/2015“ kann das Theater Münster ad hoc keine Alternative benennen. Zur Konzeption des Begegnungszentrums Meerwiese im Bereich Kinder- und Jugendtheater werden kurzfristig Gespräche innerhalb des Kulturdezernats geführt.

Hinweis

Der Ratsbeschluss zur Konsolidierung (12.12.2012) und damit die finanziellen und organisatorischen Konsequenzen werden verbindliche Grundlage sein für den neuen Managementkontrakt inklusive 6. Finanzformel zwischen der Stadt Münster und dem Theater Münster. Dieses gilt im Besonderen für den Umgang mit künftigen Tarifsteigerungen. Die Verhandlungen sollen bis Juni 2013 mit einer entsprechenden Ratsvorlage abgeschlossen werden.

Gez.
Dr. Hanke
Stadträtin